

Uchen Bringen und die Mitglieder des Sultanhauses, denen sich der Khebid von Kgypten angeschlossen hatte. An der Spitze des Staatsministeriums schritt, ein malerisches Bild aus alter Zeit, der Schah Al Islam, Mussa Kasim Effendi. Hinter den hohen Staatsbeamten und Parlamentsmitgliedern folgten das diplomatische Korps mit den Votariern der verbündeten Mächte an der Spitze, und Gruppe auf Gruppe der offiziellen Leidtragenden, bis der wahrhaft königliche Totenzug des Mausoleum Sultan Mahmuds II. erreicht hatte. Hier löste er sich auf, während man den Sara hineintraug, um ihn in der Nähe des zweiten Stifiers der Dynastie Mahmuds II. und seines Vaters Sultan Abd Al Mehsids zu bestatten.

Zuchthaus für einen „Gesundbeter“. Ein sonderbarer Heilwunder stand in der Person des früheren Handelsmanns Wilhelm Müller aus Coblenz vor der Erfurter Strafkammer. „Herr Professor Müller“ war durch eine 1914 ihm wegen gleicher Schwindeltaten auferlegte dreijährige Zuchthausstrafe nicht abgehalten worden, nach seiner Freilassung weiter die Leichtgläubigkeit seiner Mitmenschen auszunutzen. Nachdem er am 10. Mai 1917 das Zuchthaus Vichtenburg verlassen hatte, wandte er sich nach Koblitz am Harz und suchte dort einen leberkranken Invaliden auf. Der Kranke mußte ein Taschentuch opfern. Dieses besuchte die „Herr Doktor“ mit Wasser, bestrich damit die kranke Stelle, und murmelte dazu ein wunderkräftiges, mit dem Worte „Jesulein“ versehenes Sprüchlein, das der Kranke nachsprechen mußte. Dann strich der Schwindler 12 M. ein, und empfahl sich mit dem Bemerkten, das Taschentuch werde nun eingegraben; nach dessen Verweigerung weiche die Krankheit. Doch der Invalide merkte bald, daß diese nicht weichen wollte. Einer Frau in Koblitz „verräthte“ Müller ein im Gesicht sitzendes Muttermal. Auch hier verwendete er ein Taschentuch, das vergraben werden sollte, und steckte 10 M.

Honorar ein. Vor Gericht konnte man sich überzeugen, daß das Muttermal nach wie vor das Gesicht der Vertrauensleihen verunschönt. In Koblitz fertigte Müller nachweislich sechs Arztscheine ab und hatte dabei eine sehr gute Einnahme. Ferner behandelte er einen rheumatischen Mann und ein junges Mädchen, das ein innerliches Leiden hatte und auch heute noch hat. Auch in Erfurt wirkte der Angeklagte, dem nachgewiesen werden konnte, daß er an seinen Hofsupokus selber nicht glaubte, mit gutem Erfolg. In seiner Wohnung waren mehr als 180 Patientenscheintücher vorgefunden worden. In Anbetracht der Gemeingefährlichkeit seines Treibens wurde der Angeklagte zu 5 Jahren Zuchthaus, sowie 150 M. Geldstrafe verurteilt.

Feiulien Feuerwehmann. Frauen bei der Feuerwehr sind bei der städtischen Feuerwehr zu Breslau, acht an der Zahl, angestellt. Ihre Arbeit ist vorläufig leichter Art, so zum Beispiel das Bedienen der Schlauchgänge, deren Füllen an den Hydranten, Aufbaumungsarbeiten und Ähnliches angeklammert Gegenstände. Die Frauen sind ähnlich wie das weibliche Eisenbahnpersonal uniformiert.

Die hohen Stiefel der Ladies. Die Frauen Englands sind in tiefe Trauer versetzt worden: der letzte Tag der hohen Stiefel ist herangerückt. Von jetzt ab ist es den Kaufleuten Großbritanniens streng untersagt, Frauenstiefel zu verkaufen, deren Schäfte sieben Zoll überschreiten, wenn sie aus Leder und auch, wenn sie aus Stoff hergestellt sind. Es sei denn, die schönen Ladies haben einen speziellen Erlaubnischein vom Aufseher der Rohstoffe. Dieser Beschluß wurde von der Armenkommission aus Sparmaßsichtungen gefaßt und hat eine beträchtliche Herabsetzung des Preises für Frauenschuhwerk gezeitigt. Die englischen Damen werden von nun ab nicht mehr auf hohem, sondern nur noch auf „großem Schuh“ leben können.

Über eine Million Rubel veruntreut. Großes Aufsehen ruft die Verhaftung des Schauspielers Jgark hervor, der sich in der letzten Zeit mit dem Einwecheln von Geld befaßte. Jgark wechselte anfänglich zum Zwangskauf kleinere Beträge gegen deutsche Währung ein. Allmählich wurden ihm viele Hunderttausende anvertraut, die veruntreute. Die Höhe der unterschlagenen Summen betrug über eine Million Rubel.

Kunst und Wissenschaft.

Sophie Wenter. In Wien ist die bekannte Pianistin Sophie Wenter im Alter von 72 Jahren gestorben. Sie war die Tochter des berühmten Cellisten Joseph Wenter und begann ihre musikalischen Studien bei Taubitz und Bölow. Später kam sie zu Franz List, dem bedeutendsten Schülerin sie geblieben ist. Nach vielen Konzerten, die ihren Ruf als Klavierpielerin begründeten, ging sie einige Jahre nach Weimar, wo sie am Konservatorium als Professorin wirkte. In Deutschland zurückgekehrt, lebte sie in Tirol und zog sich allmählich von Konzerten zurück. Als Komponistin ist sie mit „Jägerweihen“ ein Klavier und Orchester hervorgerufen, die sie selbst wirkungsvoll vorgetragen wurde.

Kirchennachrichten.

Gemeinschafts Haus zu Aue. Sonntag nachm. 1 1/2 Uhr: Kinderstunde. Abends 8 Uhr: Vortrag von Herrn Millionar Ding über seine Erlebnisse in Masaka. — Dienstag abend 8 Uhr: Blaudruck-Vorlesung. — Mittwoch abend 8 Uhr: Jugenbund für junge Männer. — Donnerstag abend 8 Uhr: Landliche Gemeinschafts-Bibelbesprechung. — Freitag abend 8 Uhr: Jugenbund für junge Mädchen.

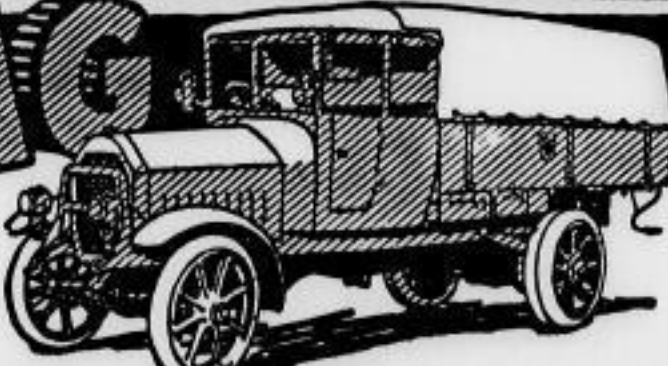
3fcheolau. Sonntag, den 3. März, vorm. 8 Uhr Hauptgottesdienst: P. Böhm. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: P. Friedrich. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: P. Friedrich. Abends 8 Uhr Passionsgottesdienst im Pfarrsaal: P. Friedrich. — Dienstag, den 5. März, abends 1/2 Uhr 6. Kriegesabend im Pfarrsaal: Vortrag von Frau Beonhardt-Neustädte: Meine Erlebnisse in französischer Kriegsgefangenschaft. — Mittwoch, den 6. März, nachm. 1/2 Uhr Taufgottesdienst. — Donnerstag, den 7. März, abends 1/2 Uhr Kriegesabende im Pfarrsaal: P. Friedrich.

BLUSEN Neueste deutsche Modeschöpfungen in erdrückend grosser Auswahl. — Beachten Sie unsere Fenster.

Seid. Kleider — Jackenkleider — Kostümrocke — Mäntel — Jacken
Regenmäntel — Maßanfertigung vornehmer Frauen und Kinder-Kleidung. — Unterröcke

Kaufhaus Schurig & Lachmund, Zwickau.

VOMAG LASTKRAFTWAGEN



VOGTLÄNDISCHE MASCHINENFABRIK A.-G. PLAUEN 1/4.

Für die Betriebsnahme von Fertigarbeiten suche zum sofortigen Antritt mehrere

Bezirks-Kontrolloure

für die Orte: Wittweida-Raschau, Schlema-Schneeberg, Pöhl-Wildenau, Schwarzenberg-Betersfeld und Hartenstein.

Verlangt wird allgemeine Warenkenntnis, speziell der Fleischwarenbranche. Angebote mit Angabe der Zeit, des Eintrittes und Lohnansprüche an

Karl Gosswiler, Schwarzenberg, Revisions-Abteilung.

Tüchtige Klempner

welche möglichst schon nach Zeichnung auf Apparate gearbeitet haben, werden sofort eingestellt.

Clemens Humann,
Metallwarenfabrik u. Apparatebau, Leipzig-Neustadt, Wipmannstr. 39.

Werkzeug-Dreher und Schlosser

für Schnitt-, Stansen- und Korkillenbau suchen in dauernde Stellung

E. Georg Bierling & Co., Aktiengesellschaft, Mügeln, Bez. Dresden.

Weißblechstreifen

von mindestens 20 mm Breite 1 L.-J. C. kauft jedes Quantum gegen sofortige Kasse

O. Flemming, Schwarzenberg i. Sa.

Hausmädchen od. einfache Stütze

für sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Frau Major v. Quersurth, Chemnitz, Selenenstraße 25.

Mädchen-Gesuch.

Für meinen kleineren besseren Haushalt suche ich für sofort oder später ein zuverlässiges gutempfohlenes

Mädchen

für Küche und Haus. Angebote sind zu richten an Frau H. Fürstenheim, Chemnitz, Germanstr. 1, 2 rechts.

Einen fast neuen **Federschleifwagen,** gang wenig gefahren, 80 Htr. Tragkraft, verkauft

Swald Mänzel, Schönheide.

Ein Handwagen, mittlgr., noch wie neu, bill. zu verk. Eisenbahnstr. 7, 1 rechts. Schladet.

Tüchtige Maschinen- u. Bau-schlosser, Rieter u. Gekellbauer für sofort gesucht. Sächsische Waggonfabrik Werdau i. Sa.

Raninchen aller Rassen auch Jungtiere (belg. Riesen, blaue Wiener, Silber, Hermelin u. and.) zu verkaufen. Großer Bestand, daher reiche Auswahl. Transportkiste, als Luft- und Waffelhühner geeignet, wird billig mitgeliefert. Preisliste geg. 10 Pfg. Rückporto.

Alentiergut „Wald's Hof“ Niederwerrnhe Berg, Dresden.

Gebr. Geldschrant zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis, Angaben der Größe und Fabrikat an **Waldem Schindler, Berg i. Vogtl., Eisenstr. 64.**

Städtische Sparkasse Löbnitz i. Erzgeb.

Geschäftszeit alltäglich v. 8-1 Uhr u. 3-5 Uhr, tags vor Sonntag Festtagen ununterbrochen v. 8-3 Uhr. Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 % Telephon Nr. 47, Frau Postcheckkonto Leipzig Nr. 11910 sowie Gemeindevorbank Girokonto Löbnitz Nr. 1 u. Reichsbank Girokonto. Die Sparkasse übernimmt kostenlos Wertpapiere, insbesondere Kriegsanleihepapiere in sichere Verwahrung und Verwaltung vermietet auch feuer- und diebstahlsichere Schließfächer und Ritterschloß des Mieters gegen 3 Mark Jahresgebühr.

Günstiges Angebot

Chür. Kräuter-Bitter Pfefferminz gelb

Proben nicht unter 5 Liter

A. Weißflog, Annaber

Kaufe gemäß § 15 der Bauordnung vom 25. 9. 1917 ge...

Sektkorke 12 Weinkorke 2

und alle anderen Sorten nebst gebt. Korke zu höchstprez. Preisen wird vergütet.

Otto's Korkzentrale, Dresden-Piesnitzsche Straße 18.

Besserer Herr sucht schön möbl. Zimmer

für sofort. Angebote erbeten an **A. Meyer, Chemnitz, Brüderstr. 6, II.**

Vertreter für Verkaufshilfe gesucht Schriftl. Angebote erbeten an **A. Lindner, Dresden-N.**